**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Band:** 68 (1990)

Heft: 3

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Mutationen

#### Neueintritte

Balsiger Barbara, Keramikerin Aebnit 13, 3150 Schwarzenburg (Balsiger Jürg)

Blaser Stefan, Grafiker

Bächimattstrasse 13/11, 3075 Rüfenacht

(Joss Gerhard, Sahli Rahel)

Bolliger Sabine, Studentin

Waldheimstrase 32, 3012 Bern

(Bolliger Arthur, Kunz Marianne)

Brodbeck David, Lehrer

Quellenrain 33, 3063 Ittigen

(Künzi Mario, Schild Werner)

#### Fehlbaum Kurt

Aarhaldenstrasse 26, 3052 Zollikofen (Herren Rudolf, Imboden Adrian)

Grossenbacher Ruth, Hauswirtschaftslehrerin

Bahnhofstrasse 1, 3612 Steffisburg

(Gurtner Margrit, Schild Werner)

Keller Rahel, Kinderkrankenschwester

Standstrase 11, 3014 Bern

(Hinni Rolf, Keller René)

Kölliker Barbara, Arztgehilfin

Adlerweg 16, 3098 Köniz

(Kölliker Erich, Künzi Mario)

Leibundgut Jenny, Grafikerin

Mezenerstrasse 12, 3013 Bern

(Künzi Mario)

Lucius Marcus, Ingenieur

Peterei, 3086 Zimmerwald

(Künzi Mario)

Medici Flaviano, Student

Ahornweg 8, 3028 Spiegel

(Kölliker Erich)

Ranftl Erich, Kontrolleur

Kappelisackerstrasse 79, 3063 Ittigen

(Schild Werner, Künzi Mario)

Rust Beatrice, Hebamme

Egelgase 62, 3006 Bern

(Schild Werner)

Stettler Daniel, lic. rer. pol.

Turnweg 24, 3013 Bern

(Stettler Hans)

Wälchli Jürg, Dr. chem.

Uettligenstrasse 69, 3033 Wohlen

(Künzi Mario)

Zaninetta Daniela, Biologielaborantin

Bündnerstrasse 10, 4055 Basel

(Gnädinger Lisabeth, Gnädinger Hans)

### Übertritte aus anderen Sektionen

Stauffer Marcus, Hochbauzeichner Bündnerstrasse 10, 4055 Basel (Sektion Basel)

### Übertritte aus JO Bern

**Gysin René,** Maurer Oberlandstrasse 20, 3700 Spiez

### Übertritt in andere Sektion

**Tannast Hermann,** Dogmatte 3917 Kippel (Sektion Blüemlisalp)

## **Sektionsnachrichten**

Protokoll der Sektionsversammlung vom Mittwoch, 7. Februar 1990, 20.00 Uhr im Burgerratssaal des «Casinos»

Vorsitz: Präsident Kurt Wüthrich

#### I. Geschäftlicher Teil

#### 1. Die Protokolle

Die Protokolle der Sektionsversammlungen vom 1. November 1989 und der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1989 werden genehmigt.

#### 2. Mutationen

Der Präsident gibt die Todesfälle bekannt. Zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder erhebt sich die Versammlung. Sie nimmt die in den CN 1/90 publizierten Interessenten in die Sektion auf. Die anwesenden Neumitglieder werden vom Präsidenten herzlich begrüsst und aufgefordert, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

### Genehmigung des Touren- und Tätigkeitsprogrammes 1990, publiziert als «SAC Bern 1990 – Tourenprogramm»

Aus Kostengründen wurde beschlossen, das Tourenprogramm nicht mehr in den Clubnachrichten zu publizieren. Wie letztes Jahr erfolgt aus diesem Grund die Diskussion an der ersten Jahresversammlung. Ganz speziell weist der Präsident darauf hin, dass die Touren der Frauengruppe allen SAC-Mitgliedern of-

# STÄGER Berg- und Skisport

beim Sportzentrum

3825 Mürren

Tel. 036 55 23 55



Bollwerk 31
3011 Bern

Tel. 031 22 44 77



fenstehen. Margrit Gurtner, Tourenchefin, ist weiterhin in dieser Funktion tätig. Die Versammlungsteilnehmer werden aufgefordert, ihre Anliegen vorzubringen. Die Touren würden von Fachleuten zusammengestellt, meint der Präsident. Deshalb erachte er es nicht für nötig, in dieser Angelegenheit etwas zu ändern. Niemand verlangt das Wort, und das Tourenprogramm 1990 wird einstimmig genehmigt.

### Wahl einer Baukommission für die an der Sektionsversammlung vom 1. November 1989 beschlossene Sanierung der Hollandiahütte

Gemäss Statuten hat die Wahl einer Baukommission für die Sanierung der Hollandiahütte die Sektionsversammlung vorzunehmen. Die Mitglieder sind bereits aufgerufen worden, Wahlvorschläge vorzubringen. Da von seiten der Versammlungsmitglieder keine Vorschläge gemacht werden, stellt der Präsident die vom Vorstand ernannten Clubmitglieder für dieses Amt vor:

- Daniel Uhlmann, Hüttenchef Hollandia und Vorsitzender Planungskommission wird den Vorsitz übernehmen
- Ueli Huber, der das Projekt überarbeitet hat
- 3. Reinhard Schrämli als Organisator vom Frondienst
- 4. Christiane Heimgartner, Architektin
- 5. Paul Scheidegger, Ingenieur
- 6. Lisbeth Gnädinger, Hüttenwartin Windegg
- 7. H.-J. Niemeyer.

Die Zusammensetzung dieser Kommission ist gut überlegt worden. Da keine Wortmeldungen mehr eingehen, werden die aufgeführten sieben Clubmitglieder in globo einstimmig für diese befristete Aufgabe gewählt. Dieses Geschäft kommt noch vor die Präsidentenkonferenz und wird auch von der Abgeordnetenversammlung vom Gesamtclub diskutiert, weil die Sanierung der Hollandiahütte nicht unter den normalen Gebäudeunterhalt fällt.

### 5. Mitteilungen und Verschiedenes Sport- und Wettkampfklettern

Zwei unserer Mitglieder, nämlich Etienne Gross und Hanspeter Sigrist, sind in der CC-Kommission Sport- und Wettkampfklettern, welche im SAC noch keine grosse Unterstützung geniesst. Der Präsident fragt sich jedoch, ob diese Sportart im Clubgeschehen nicht auch ihren Platz haben dürfte. Er ruft deshalb für eine ideelle Unterstützung auf. Etienne Gross orientiert, dass am 9. Dezember 1990 der Schweizer Cup in Bern stattfindet. Die Organisation obliege ihm. Der akademische Alpen-Club möchte diesen Anlass weiterführen. Es nehmen nicht nur professionelle Kletterer teil. Kurt Wüthrich und Etienne Gross ersuchen die Anwesenden um ihre Mithilfe bei der Durchführung des Schweizer Cups. Gerne nehmen sie Anmeldungen entgegen.

### Kinderbergsteigen

Sechs bis acht Clubmitglieder sind als Leiter Kinderbergsteigen im CC tätig, das bereits einige Versuchslager durchgeführt hat. Eine Integration vom Kinderbergsteigen in die JO erwies sich als unmöglich, weil hier eher eine pädagogische Betreuung am Platz ist. Kinderbergsteigen sollte jetzt von den Sektionen übernommen werden. Margrit Gurtner wird im Mai erstmals einen Anlass dieser Art organisieren.

#### **Aareschutzinitiative**

Kurt Wüthrich orientiert, dass bereits genügend Unterschriften eingegangen seien.

Am 8. Februar 1990 findet der Schlussvortrag über die Alpen der 90er Jahre vom Geographischen Institut statt.

#### Abgeordnetenversammlung 1992

An der Hauptversammlung wurde beschlossen, sich für die Durchführung der Abgeordnetenversammlung in Bern zu bewerben. Davon wird jetzt abgesehen, weil die Sektionen Kirchberg und Burgdorf bereits eine gemeinsame Eingabe gemacht haben. Folgendes wurde nun mit erwähnten Sektionen vereinbart: Durchführung der Versammlung am Samstag in Kirchberg. Am Sonntag Einweihung des Alpinen Museums in Bern.

Hans Steiger weist auf das vielseitige Angebot von Büchern und Führern unserer Bibliothek hin.

#### II. Teil

Der interessante Vortrag über ein Trekking in Nepal, gehalten von Erhard Wyniger, rundete den Abend ab. Sicher hat jedermann den Prospekt «Ladakh, Trekking von Kashmir nach Ladakh», Organisation und Leitung Erhard Wyniger, Bern, sowie «Trekking zum Langtang-Himal und zu den Gosainkundseen», welche die Schweizerische Bergsteigerschule «Jura» durchführt, behändigt. Noch nehmen beide Organisationen Anmeldungen gerne entgegen. Gemäss den wundervollen Aufnahmen würde sich eine Teilnahme sicher lohnen. Zu überlegen gibt es nur noch, wie die Zeit und das Geld beschafft werden sollen. Mit Applaus dankt die Versammlung Erhard Wyniger.

Der Protokollführer: Werner Strasser

### Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 7. März 1990, 20.00 Uhr im Burgerratssaal des «Casinos»

Vorsitz: Vizepräsidentin Romy Stalder. Entschuldigt hat sich der Präsident Kurt Wüthrich.

Die Gesangssektion eröffnet die Versammlung mit den Liedern «Wahlspruch», «Die Sonne erwacht» und «Heute an Bord». Sie erntet dafür einen freundlichen Applaus.

#### I. Geschäftlicher Teil

#### 1. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder. Sie nimmt die in den CN 2/90 publizierten Bewerber in die Sektion auf. Die Vizepräsidentin begrüsst die anwesenden Neumitglieder herzlich.

#### 2. Jahresberichte

Zu den in den CN 2/90 veröffentlichten Jahresberichten fallen weder Bemerkungen, noch werden Fragen gestellt. Sie werden einstimmig genehmigt.

### 3. Kompetenzerteilung an den Mitgliederkassier, Neumitglieder provisorisch aufzunehmen

Die Versammlung heisst die Regelung «Provisorische Aufnahme von Neumitgliedern», publiziert als Erläuterungen zum Traktandum 3 in den CN 2/90, einstimmig gut.

### 4. Mitteilungen

Alpinismus allgemein/Wandern alpin; alpine Routen. Der Zentralpräsident teilt den Sektionen des Schweizerischen Alpen-Clubs mit, dass in Beratungen zwischen den Schweizer Wanderwegen (SAW), dem SAC sowie weiteren Organisationen



Bubenbergplatz 8, Tel. 031 22 48 11

und Behördeninstanzen eine Dreiteilung der Wanderwege beschlossen worden ist.

Es soll folgende Einteilung gelten:

Wanderrouten: gelb markiert.

Bergwanderrouten: weiss-rot-weiss markiert.

Neu: alpine Routen: weiss-blau-weiss markiert.

Zwischen Schweizer Wanderwegen und SAC ist nun eine Aufgabenteilung vereinbart worden. Die Schweizer Wanderwege bleiben grundsätzlich für die Bergwanderwege verantwortlich, während der Schweizer Alpen-Club die Verantwortung für die alpinen Wanderrouten übernommen hat. Das Ressort Alpinismus allgemein/Wandern alpin sieht folgenden Zeitplan vor:

Frühling 1990: Zusammenkunft mit den Verantwortlichen der Sektionen zwecks Abgabe weiterer Informationen.

Sommer 1990: Kontakte zwischen SAC-Sektionen und anderen Organisationen. Bis Ende November 1990: Bestandesaufnahme der alpinen Routen.

Bis Sommersaison 1991: Analyse und Ausscheidung der alpinen Routen.

Bis Sommersaison 1992: Abschluss der Ummarkierungs- und Markierungsarbeiten.

Christian Ruckstuhl orientiert, dass die Hütten unserer Sektion zum Teil vom heftigen Sturmwind beschädigt worden sind. Die Route zur Gaulihütte ist wegen vieler Hektaren umgestürzten Waldes zurzeit nicht begehbar. Sobald die Schäden an den Hütten im Detail bekannt sind, hat sich der Vorstand sofort mit den zu treffenden Vorkehrungen zu befassen.

#### II. Teil

Herr Laudo Albrecht, Leiter des Naturschutzzentrums Aletschwald, erntet mit seinem Vortrag über das «Skifahren im Einklang mit der Natur» grossen Applaus. Er verstand es, der Versammlung anhand von Dias viel Wissenswertes über die Bergpflanzen, die Arven und die Vögel zu vermitteln. Wir hoffen, dass der Mensch den Überlebenskampf der stillen Kreatur im Winter nicht je länger, je mehr durch sein Verhalten, das nur ihm allein ein Vergnügen ist, strapaziert. Schliesslich wird ein Überleben des Menschen nur im Einklang mit der Natur möglich sein.

Der Protokollführer: Werner Strasser

### Neuer Vizepräsident oder neue Vizepräsidentin

Ende dieses Jahres soll eine Ablösung des amtierenden Präsidenten erfolgen. Deshalb sucht der Vorstand einen neuen Vizepräsidenten oder eine neue Vizepräsidentin.

Das Amt des Vizepräsidenten ist in der Regel auch als Vorbereitungszeit für einen neuen Präsidenten gedacht. In diesem Sinne suchen wir einen Kandidaten, der sich der Sektion für einige Jahre zur Verfügung stellen will und kann. Interessenten möchten sich doch bitte beim Präsidenten Kurt Wüthrich (Telefon 92 42 07) oder bei der Vizepräsidentin Romy Stalder (Telefon 55 70 54) melden.

Für den Vorstand: der Präsident Kurt Wüthrich

#### Gesucht:

Architekt mit guten Ideen für die «Kübeli»-Sanierung.

Interessenten melden sich bei Ch. Wick, Winterhüttenchef (Telefon privat 031 45 39 43, Telefon Geschäft 031 26 20 40.

### Adressänderung

Der JO-Chef het züglet:

Urs Kaufmann, Mättelistrasse 10, 3122 Kehrsatz, Telefon privat 031 54 26 45, Telefon Geschäft 033 23 12 12.

### Wir gratulieren

Am 14. Mai feiert Peter Schletti seinen 100. Geburtstag. Eine Delegation unserer Sektion wird ihn im Altersheim Egelmoos besuchen. Ein Bericht darüber erscheint in den nächsten Clubnachrichten.

## Jahresrechnung 1989

### Revisionsbericht über die Jahresrechnung 1989 der Sektion Bern des SAC

Gemäss dem von der Hauptversammlung erhaltenen Auftrag haben wir die per 31. Dezember 1989 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und der Statuten geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Betriebs- sowie die Hüttenrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- alle Eintragungen in der Buchhaltung ordnungsgemäss belegt sind,
- die Darstellung der Vermögenslage den gesetzlichen und den statutarischen Vorschriften entspricht.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir, die Jahresrechnung 1989 zu genehmigen.

Belp, 1. Februar 1990

Die Rechnungsrevisoren: Hans Lauri, Hans-Joachim Niemeyer

### 1. Betriebsrechnung 1989

		Rechnung 1989	Budget 1989	Rechnung 1988
Ertrag Beiträge Mitglieder abzüglich Anteil Subsektion Schwarzenburg	166 804.— - 2 250.—			
Beiträge der JO	164 554.— 440.—	164 994.—	167 200.—	168 608.—
Zinsen		18 180.25	3 400.—	7 945.59
Spenden Veteranenehrung 1989 Gesangssektion Aktion Bilderverkauf Verschiedene	11 265.— 1 000.— 1 200.— 107 039.95	120 504.95		25 695.—
		303 679.20	170 600.—	202 248.59

Aufwand	allgemeine Kosten	+ Kosten Führer	abzügl. Teil- nehmeranteil		Rechnung 1989	Budget 1989	Rechnung 1988
Tourenwesen Aktive Senioren Veteranen Frauen Schwarzenburg Beitrag Subsektion Kurse Material	4 320.35 2 955.20 2 432.30 2 875.— 574.70	17 266.10 14 383.40 — 14 444.60 2 030.—	10 690.— 9 635.— — 8 770.— 900.— 190.—	10 896.45 7 703.60 2 432.30 8 549.60 1 514.70 3 346.20 345.—	34 787.85	35 000.—	31 674.35
Kletterwand JO-Touren Beiträge J + S Beiträge CC Diverses	22 659.25	20 986.—	19 481.20 19 945.— 1 192.—	3 027.05 348.60	1 000.— 3 375.65	1 000.— 2 500.—	1 000.— 1 978.05
Rettungsstation Sektionsversammlungen und Anlässe Subventionen Ehrenausgaben Clubheim Bibliothek Clubnachrichten Festschrift Tourenprogramm Allgemeine Verwaltung Büromaterial Porti, Telefon, Taxen Vorstand/Delegationen Abschreibungen Steuern Einlagen in Fonds aus Spenden Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds (3260 x Fr. 16.–) Betriebsgewinn	35 81.6.80	69 110.10	70 803.20	3 024.— 1 310.— 2 745.— 4 297.45	568.70 2 980.90 3 800.— 6 127.75 9 417.30 3 322.70 20 101.15 —.— 8 147.— 11 376.45 950.— 4 830.— 120 504.95 52 160.— 20 228.80	800.— 5 000.— 3 800.— 4 500.— 13 500.— 2 500.— 21 000.— 7 000.— 10 000.— 10 000.— 48 000.——	878.30 4 827.60 3 800.— 5 317.30 8 809.60 2 649.25 20 381.30 40 547.60 8 050.— 10 221.65 2 200.— 6 539.20 25 695.— 27 679.39

## 2. Hüttenrechnung 1989

Hütte		Betrieb	Investitionen		
	Einnahmen	Ausgaben	+ Ablief. an CC	Kosten	Subventionen
SAC-Hütten					
Bergli Gauli Gpaltenhorn Hollandia Trift Wildstrubel Windegg	3 632.— ¹) 29 708.60 12 499.10 26 937.50 11 255.30 °) 19 322.25 10 251.10	1 983.05 17 032.35 4 608.75 12 742.— 8 031.05 4 703.50 10 006.30	397.— 6 429.— 4 728.— 8 648.— 2 782.— 6 409.— 2 603.—	143.40 <sup>2</sup> )  4 873.90 <sup>3</sup> ) 2 219.— <sup>5</sup> ) 6 033.85 <sup>7</sup> ) 18 538.85 <sup>9</sup> ) 4 021.60 <sup>11</sup> )	2 815.— <sup>4</sup> ) 2 755.— <sup>8</sup> ) 9 500.— <sup>10</sup> ) 2 303.— <sup>12</sup> )
	113 605.85	59 107.—	31 996.—	35 830.60	17 373.—
Sektionshütten					
Kübeli Niederhorn Rinderalp	16 344.20 3 269.— 2 062.50	10 349.25 3 081.45 2 051.30		915.—¹³)	
	21 675.70	15 482.—		915.—	
Chalet Teufi	15 507.55	10 489.20		3 516.—14)	1 080.—12)

- ) inkl. Fr. 1 500.— Bewartungsausgleich CC
- 2) Pfannen und Geschirr
- <sup>3</sup>) Fr. 1 034.90 Pfannen und Geschirr Fr. 3 839.— Wasserfassung
- <sup>4</sup>) Veteranenspende 1989 für Wasserfassung
- 5) Fr. 1 069.10 Fangnetze
  - Fr. 1 149.90 Schuhe und Geschirr
- <sup>6</sup>) Fr. 1 000.— inkl. Bewartungsausgleich CC
- <sup>7</sup>) Fr. 170.30 Triftweg
- Fr. 1 232.— Wolldecken und Geschirr
- Fr. 1 865.10 WC alte Hütte

- 7) Fr. 2 766.45 Wasserfassung
- 8) Veteranenspende 1988 für Wasserfassung
- <sup>9</sup>) Fr. 497.70 Werkzeug
- Fr. 2 512.15 Brunnentrog, Fahnenmast und Fahne
- Fr. 15 529.— Fenstererneuerung
- <sup>10</sup>) Fr. 7 000.— Subvention CC an Fenstererneuerung
  - Fr. 2 500.— Veteranenspende 1988 für Brunnentrog und Fahne
- 11) Brandschutzarbeiten
- 12) Subvention Gebäudeversicherung
- 13) Bodenbelag Clubstübli
- 14) Blitzschutz

## 3. Bilanz per 31. Dezember 1989

or Direction of	Brandversicherung	Amtlicher Wert	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Kasse/Postcheck Banken Banken auf Zeit Debitoren Wertschriften Clubheim	529 457.—	283 826.—	10 618.50 25 645.25 275 000.— 6 657.40 144 000.— 12 700.—	
Hütten: Bergli Gauli Gspaltenhorn Hollandia Trift Wildstrubel Windegg Kübeli Teufi	314 000.— 819 300.— 830 000.— 783 000.— 784 200.— 930 000.— 590 800.— 900 000.— 600 000.—	11 300.— 79 700.— 52 300.— 107 730.— 17 600.— 203 600.— 60 400.— 162 000.— 93 000.—	10.—	
Transitorische Aktive Kreditoren Darlehen Transitorische Passi			19 306.60	31 856.80 12 700.— 4 400.90
Fonds für SAC-Hütten dito, zweckgebun Legat Lory sektionseigene Hi dito, zweckgebun Chalet Teufi Hütten allgemein Veteranenkamerad freie Verwendung	ütten den	29 683.10 131 112.75 10 000.— 110 364.31 12 350.— 10 255.35 69 476.— 1 920.20 69 818.34		444 980.05
			493 937.75	493 937.75
Vermögen am 1.1.1 bestehend aus folge SAC-Hütten dito zweckgebunder Legat Lory Sektionshütten dito zweckgebunder Chalet Teufi Hütten allgemein Veteranenkameradse freie Verwendung	enden Fonds: n			25 637.85 28 543.80 10 000.— 105 035.61 8 735.— 7 673.— 12 000.— 1 920.20 49 589.54 249 135.—

Betrieb SAC-Hütten Betrieb Sektionshütten Betrieb Chalet Teufi Investitionen SAC-Hütten Investitionen Sektionshütten Investitionen Chalet Teufi Subventionen Hütten Entnahme aus zweckgeb. Fonds Spenden und Legate Einlage allg. Hüttenfonds Amortisation Kletterwand Betriebsüberschuss 1989 total Gutschriften	35 830.60 915.— 3 516.— 9 955.—	Gutschriften 22 502.85 6 193.70 5 018.35  18 453.— 120 504.95 52 160.— 1 000.— 20 228.80 246 061.65	+ 246 061.65
total Belastungen Vermögen am 31. 12. 1989			- 50 216.60 444 980.05
bestehend aus folgenden Fonds: SAC-Hütten dito zweckgebunden Legat Lory Sektionshütten dito zweckgebunden Chalet Teufi Hütten allgemein Veteranenkameradschaft freie Verwendung		29 683.10 131 112.75 10 000.— 110 364.31 12 350.— 10 255.35 69 476.— 1 920.20 69 818.34 444 980.05	
Bern, im Januar 1990			Der Kassier H. Ott

## JO-Ecke

### Spitzhorn war Spitze

(14. 1. 1990)

So könnte man diese JO-Tour mit den damals herrschenden Schneeverhältnissen wohl bezeichnen. Bis auf den Simplon nämlich mussten wir reisen, ehe wir unsere zum Teil «nigelnagelneuen» Ski anschnallen durften. Aber von hier an befanden wir uns meistens im Schnee. Nur kurze Busch-, Gras- und Strauchpassagen versperrten uns im ersten Hang den Weg. Wenigstens konnte man am Wetter nichts aussetzen, denn die Sonne beglei-

tete unser ganzes «Türli», das für die meisten wohl das erste war in diesem Jahr. So hatten wir denn auch keine weiteren Probleme zu bewältigen und standen nach zirka drei Stunden auf der Spitze des Spitzhorns, das übrigens überhaupt nicht spitz war, und genossen eine wirklich phantastische Aussicht. Als uns Gügä diese ausführlich beschrieben hatte, stiegen wir über grüne Matten zum Skidepot zurück und fuhren dann wie über eine präparierte Skipiste dem Hospiz zu. Der wenige Schnee war hart gefroren, und so gaben wir auch den letzten Gedanken auf, auf irgendeine Art doch noch ein bisschen Lawinenkursübungen durchzuführen; denn im Tourenbüchlein wurde dieser